

## LGBTQ+

Es gibt viele verschiedene Gründe, aus denen Menschen aus ihrer Heimat flüchten. Ein häufiger Grund zur Flucht ist zum Beispiel ein Krieg. Letzteres ist ein Beweggrund, der alle Menschen in einem speziellen Land nahezu gleich betrifft. Es gibt aber auch Situationen, die nur bestimmte Menschengruppen dazu drängt, eine Flucht anzutreten. Erfahren zum Beispiel Frauen gezwungene Genitalverstümmelung, ist das ein frauenspezifischer Grund zu einer Flucht. In manchen Ländern der Welt werden LGBTQ+ Menschen so diskriminiert, dass sie sich dazu entschließen, aus ihrem Land zu flüchten.

### Bedeutung von LGBTQ+

Der Terminus „LGBTQ+“ steht für Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender and Queer: **L**esbian (Lesbisch = eine Frau, die Frauen liebt), **G**ay (Schwul = ein Mann, der Männer liebt), **B**isexual (Bisexuell = Männer und Frauen, die sowohl Männer als auch Frauen lieben), **T**ransgender/ **T**ranssexual (Transgender = eine Person, die sich nicht mit der Geschlechteridentität identifiziert, die ihr bei der Geburt zugewiesen wurde) und **Q**ueer („Queer“ ist ein Überbegriff für alle, die sich nicht als heterosexuell oder cisgender identifizieren (heterosexuell = eine Frau, die Männer liebt / ein Mann, der Frauen liebt; cisgender = eine Person, die sich mit dem Geschlecht identifiziert, dessen Geschlechtsmerkmale sie besitzt). Es gibt mehrere Varianten des LGBTQ+ Begriffs (zum Beispiel LGBTI, LGBTQIA usw.), bei denen mal mehr, mal weniger Menschengruppen noch zusätzlich inkludiert sind. Generell umfasst der LGBTQ+ Begriff (fast) alle Menschen, die sich nicht als heterosexuell oder cisgender identifizieren. Zum Beispiel auch nonbinary/genderfluide-Menschen (= Menschen,

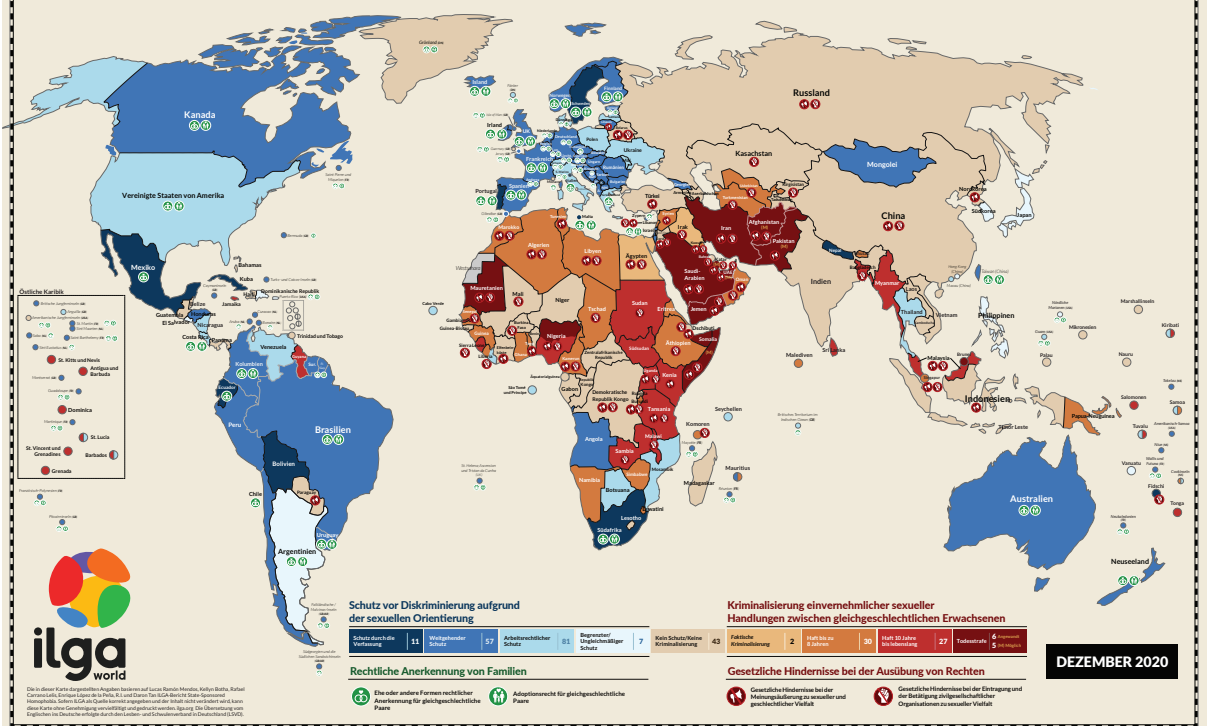
die sich keinem Geschlecht oder beiden/mehreren Geschlechtern angehörig fühlen) und intersex Menschen (= Menschen, die bei der Geburt mit nicht eindeutig männlich oder weiblichen Geschlechtsmerkmalen geboren worden sind). Auch asexuelle Menschen fallen unter den LGBTQ+ Begriff (aromantische oder asexuelle Menschen fühlen sich nicht romantisch/sexuell von Menschen angezogen, egal, welches Geschlecht diese Menschen besitzen). Der Begriff „homosexuell“ umfasst lesbische und schwule Menschen: wer homosexuell ist, liebt Menschen des gleichen Geschlechts. (Diese Aufzählung ist nicht vollständig. Viele der Begriffe sind auch nur vereinfacht erklärt: viele der Begriffe beschreiben weit komplexere und nuancenreichere Phänomene!)

In Deutschland herrscht viel Diskriminierung und Unverständnis gegenüber LGBTQ+ Menschen. Das ist jedoch gesetzlich verboten. In anderen Ländern gibt es aber keinen staatlichen Schutz für LGBTQ+ Menschen. In einigen Ländern sind LGBTQ+ Menschen sogar durch den Staat per Gesetz gefährdet. Ein Beispiel: In sieben Ländern wird Homosexualität mit dem Tod bestraft, in 24 Ländern wird sie mit elf Jahren bis lebenslanger Haft bestraft, in 40 Ländern mit 1 Monat bis 10 Jahren Haftstrafe, in neun Ländern gibt es eine Gefängnisstrafe ohne Angaben zur Haftdauer und in 2 Ländern gibt es keine genauen Angaben zu der Bestrafung.



# GESETZE ZUR SEXUELLEN ORIENTIERUNG IN DER WELT

Von der Kriminalisierung einvernehmlicher sexueller Handlungen zwischen gleichgeschlechtlichen Erwachsenen bis hin zum Schutz vor Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung



(Die gleiche Karte auf Deutsch mit hoher Auflösung:

[queer-refugees.de](http://queer-refugees.de))

Laut dieser Karte wirkt es so, als seien „westliche“ Länder sehr tolerant gegenüber Homosexualität und afrikanische Länder seien in dem Bereich tendenziell „zurückgeblieben“. Hier ist jedoch darauf hinzuweisen, dass diverse patriarchalische oder homo-/transphobe Strukturen bzw. Tendenzen (patriarchalische Strukturen: Strukturen, in denen Männer mehr gesellschaftliche und soziale Macht besitzen, als Frauen; homophobe/transphob: feindlich gegenüber Homosexuellen oder Transsexuellen) in vielen afrikanischen Ländern (zumindest teilweise) auf den europäischen Kolonialismus zurückzuführen sind!

## LGBTQ+ und Asyl

Laut der Genfer Flüchtlingskonvention wird als legitimer Asylgrund die Angst vor Verfolgung aufgrund von Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit

zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder politischer Überzeugung gewertet. LGBTQ+ Menschen werden bei Asylanträgen daher (oft) der Kategorie Flucht wegen Verfolgung wegen Zugehörigkeit einer bestimmten sozialen Gruppe zugeordnet.

Der europäische Gerichtshof weist jedoch darauf hin, dass der bloße Umstand, dass homosexuelle Handlungen unter Strafe gestellt sind, nicht direkt als Verfolgungshandlung gewertet wird. Auch Beschimpfungen, unsubstantiierte Drohungen oder die Vermittlung eines Gefühls der Unerwünschtheit zählen nicht als Verfolgungshandlungen.

Einige europäische Asylbehörden lehnen LGBTQ+ Asylanträge teilweise mit der Begründung ab, man könne seine Sexualität ja verstecken. (Dies stellt natürlich eine erhebliche Einschränkung der freien



LGBTQ+

Ausübung der Persönlichkeit und eine Verweigerung der Menschenrechte gemäß der gemeinsamen Erklärung der Vereinten Nationen über sexuelle Orientierung und Geschlechteridentität dar.)

Ein Problem im Asylverfahren ist auch der Beweis der Glaubwürdigkeit der Asylanträge, bzw. der LGBTQ+ Identität. Manchmal müssen z.B. homosexuelle Menschen zu der Anerkennung ihres Asylvertrages ihre Homosexualität, und so die „Legitimität“ ihrer Flucht durch Bilder und Ähnliches beweisen. Dies stellt natürlich einen erheblichen Eingriff in die Privatsphäre des Individuums dar. Auch rein praktisch gesehen ist der Beweis der eigenen Homosexualität schwer. Wenn man aus einem Land kommt, in dem „homosexuelle Handlungen“ mit dem Tod bestraft werden, so hat man seine Sexualität möglicherweise noch nie ausgelebt oder ist zur Tarnung der eigenen Sexualität in einer heterosexuellen Ehe/ Beziehung. (Dies gilt auch für andere LGBTQ+ Identitäten).

## LGBTQ+ und Menschenrechte

Unabhängig von der tatsächlichen Umsetzung in den einzelnen Ländern, schließen die UN-Menschenrechte das Recht auf freie sexuelle Orientierung ein. Es sind auch Fortschritte für LGBTQ+ Menschen in ihrer rechtlichen Situation zu verzeichnen. Homosexualität war bis 1992 von der WHO offiziell als psychische Störung eingestuft. In Deutschland ist Homosexualität vor 30 Jahren entkriminalisiert worden. Die WHO stufte Transsexualität bis 2018 offiziell als psychische Störung ein. (Manche einzelnen Länder hatten Transsexualität schon vorher nicht mehr als psychische Störung klassifiziert).

2007 wurden in Indonesien, in Yogyakarta, die

„Yogyakarta-Prinzipien“ zusammengestellt, deren zentrales Anliegen es ist, Gewalt gegen Homosexuelle und strafrechtliche Verfolgung von Homosexualität zu unterbinden. Innerhalb der Vereinten Nationen wurde 2008 eine Erklärung zu LGBTQ+ Rechten verabschiedet, die mittlerweile von 68 Staaten, also ca. von etwas mehr als einem Drittel aller Staaten, unterzeichnet worden ist. 2011 verabschiedete der UN-Menschenrechtsrat eine gemeinsame Erklärung zur Beendigung von Gewaltakten und Menschenrechtsverstößen aufgrund von sexueller Orientierung und Geschlechteridentität. Innerhalb der Vereinten Nationen gibt es seit 2016 einen unabhängigen LGBTQ+ Experten. Deutschland gehört seit 2016 der LGBTI-Kerngruppe der Vereinten Nationen an.



## Glossar

Begriff	Definition
Lesbian/lesbisch	Eine Frau, die Frauen liebt
Gay/schwul	Ein Mann, der Männer liebt
Homosexuell	Geschlechtsneutraler Begriff für Lesben und Schwule: Menschen, die Menschen des gleichen Geschlechts lieben
Bisexuell	Menschen, die sowohl das eigene als auch das andere Geschlecht (wenn man von einem binären Geschlechterverständnis ausgeht) lieben
Heterosexuell	Männer, die Frauen lieben; Frauen, die Männer lieben
Transsexuell/ Transgender	Ein Mensch, der sich nicht mit dem Geschlecht identifiziert, das ihm bei der Geburt zugewiesen wurde
Cisgender	Mensch, der sich mit dem Geschlecht identifiziert, das ihm bei der Geburt zugewiesen wurde.
Intersex	Menschen, die mit nicht-eindeutigen Geschlechtsmerkmalen geboren worden sind
Queer	Ein Überbegriff für nicht-cisgender/ nicht-heterosexuelle Menschen
Asexuell/ Aromantisch	Menschen, die andere Menschen, nicht romantisch oder sexuell lieben (da gibt es verschiedene Spektren)
Pansexual	Menschen, die alle Menschen unabhängig von Geschlecht lieben
Patriarchalisch	Etwas ist patriarchalisch, das Männern mehr Macht zugeht als Frauen

LGBTQ+

